

	<b>176. Vollversammlung der AK Wien vom 11.11.2021</b>
<b>GA</b>	
<b>Antrag Nr. 11</b>	<i>Train and Ride</i>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Verkehr</b>

In der Sitzung vom 9.12.2021 wurde berichtet, dass die AK Wien sich bereits in der Vergangenheit in Gesprächen mit Stakeholdern und in ihren Begutachtungen für eine verbesserte Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern ausgesprochen hat, um sowohl im Arbeitsleben, als auch im Freizeitbereich nachhaltige Mobilität zu fördern. Die unterschiedliche Tarifgestaltung der verschiedenen VerkehrsträgerInnen allgemein und insbesondere bei der Mitnahme von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln (die Mitnahme von Fahrrädern in der U-Bahn ist gebührenfrei/in der Schnellbahn, wenn man von Wien nach Niederösterreich fährt, ist für das Fahrrad extra zu bezahlen), führt einerseits zur Verwirrung und ist andererseits – wenn extra bezahlt werden muss – geeignet, die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel unattraktiv zu machen. Nachdem aufgrund der nötigen CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Verkehr ein Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu unterstützen ist, ist diese Hemmschwelle abzubauen. Die AK wird sich daher weiterhin für eine einheitliche, wenn möglich gebührenfreie, Mitnahme von Fahrrädern einsetzen. Falls dies bei Einzelfahrten nicht möglich ist, so sollten zumindest die Wochen- und Monatskarten die gebührenfreie Mitnahme des Fahrrades erlauben, um beispielsweise das umweltfreundliche Pendeln zwischen Wien und Niederösterreich zu erleichtern.